

## Stadtrandentwicklung Ost - Wie solls werden?

Das Gebiet zwischen Rankhof und Bäumlhof soll gemäss der revidierten Zonenplanung als Stadt-Landschafts-Park entwickelt werden, wo Freizeitgärten, Sportanlagen ebenso eingebettet sind wie auch drei Hochhausgruppen. Gegen die Stadtranderweiterung Ost wurde das Referendum ergriffen – Ende September 2014 wird darüber abgestimmt.

In den Bestimmungen zur Nutzung des Stadt-Landschafts-Park Ost sind der Erhalt des bestehenden Sportangebotes, zehn Hektaren Freizeitgartenareale, die öffentlich Zugänglichkeit sowie der Erhalt der Vernetzungs- und Lebensraumfunktion für gefährdete Arten festgelegt. Ein Teilgebiet der zukünftigen Grünanlage bzw. Grünzone ist ausserdem als Perimeter für drei Gruppen von Wohnhochhäusern ausgeschieden. Die Bauform wurde gewählt, um den Flächenverbrauch für die Überbauung möglichst gering zu halten. Ein Viertel der Bruttogeschossfläche muss Trägern des gemeinnützigen Wohnungsbaus angeboten werden. Das ist bindend für die weitere Planung wie



Visualisierung Stadtrand Ost

auch die Festlegung der Nutzungsobergrenze und die Verpflichtung zu einem zweiten Bebauungsplan. Die Zweistufigkeit ist vorbildlich, da in einem vertiefenden Schritt Baufelder, Dimensionierung der Bauten, Erschliessung nochmals unter den übergeordneten Vorgaben diskutiert und festgelegt werden. Die Bebauung am Rankhof ist aber auch Stein des Anstosses und Grund fürs Referendum – das Bauen im Grünen und die Bauform Hochhaus werden kontrovers beurteilt. Doch Hochhäuser, häufig mit Ghettoisierung in Verbindung gebracht, haben in Basel eine lange und durchaus positive Tradition, nicht zuletzt weil teilweise genossenschaftlich organisiert.

### Giessliweg im Sturm erobert

Am 26. März wurden die neuen Spielflächen der Grünanlage Giessliweg sofort von einer grossen und begeisterten Kinderschar in Beschlag genommen.

Die Stadtgärtnerei hatte zur offiziellen Übergabe eingeladen. Gemeinsam mit dem Stadtteilsekretariat Kleinbasel, das die Mitwirkung der Bewohner moderiert und den gesamten Prozess begleitet hatte, und dem ebenfalls involvierten Kinderbüro wurde der Umgestaltungsprozess von Ackermatte und

Giessliweg gewürdigt. Besonderer Dank gilt den grossen und kleinen Mitwirkenden. Die Ackermatte wird dieses Jahr noch ein Gebäude für die Robi-Spielaktionen erhalten. Dies, wie auch der Einbau des dringend gewünschten WCs am Giessliweg, wurde erst möglich dank des Engagements von Grossrätin Heidi Mück.



Einweihung Giessliweg

**Vormachen – Nachmachen!** Sind Ihnen die schönen alten Gartenzäune auch schon aufgefallen? Ohne Pflege sind sie früher oder später Alteisen. Ein Anwohner der Oetlingerstrasse hat sich nun entschieden, sich die Hände schmutzig zu machen.



Farbanstrich Oetlingerstrasse

Samstagnachmittag, Simon Baur schleift und streicht „seinen“ Zaun, um ihn zu retten. Der Hausbesitzer sieht keine Notwendigkeit für den Unterhalt. Daher ist Eigeninitiative ge

### Termine:

#### Trashmob GoldGlove

Start: Tramstation Kleinhüningen  
07.04.2014, 17.30 Uhr

#### «Verkehrspolitik im Kleinbasel und Abstimmung über das Tram Erlenmatt»

Podiumsdiskussion der FDP  
MesseTurm, Bar Rouge  
28.04.2014, 18.30 Uhr

#### «Stadt hören. Vom Lärmschutz zur hörenswerten Stadt», AUE

Ackermannshof, St. Johannis-

vorstadt 19-21

29.04.2014, 18.30 -20 Uhr

#### Saisonstart Buvetten am Rhy

Flora 03.04.2014

Oetlinger 11.04.2014

#### Feldbergkiosk wieder offen!

Öffnungszeiten im April:

Mi – So, 10 - 20 Uhr

#### Marina ahoi

Öffnungszeiten im April:

tägl. ab 15 Uhr, So ab 12 Uhr

-fragt. Hoffentlich folgen dem Beispiel noch einige Engagierte in Häusern mit alten Eisenzäunen.

#### «wettstein 21» – Neu in unserem Trägerverein

Der Verein setzt sich für die Deckung des Energiebedarfs aus erneuerbaren Energien und für nachhaltige Mobilität im Wettstein ein. Wir freuen uns über die Mitwirkung dieses zukunftsorientierten Vereins unter unserem Dach.

#### Turmbau zu Roche

Ende April wird der Kran für den Bau des Rocheturms auf 140 Meter erhöht. Bis zum Abschluss des Rohbaus im Oktober 2014 wird der Kran noch viermal in die Höhe wachsen. Der Turm wird schliesslich 175 Meter hoch.